

# Freie Demokraten

Fraktion im Rat der  
Stadt Bornheim **FDP**

FDP Fraktion Bornheim Servatiusweg 19-23 53332 Bornheim

Herrn  
Bürgermeister Wolfgang Henseler  
Vorsitzender des Rates der Stadt  
Bornheim  
Rathausstr. 2  
53332 Bornheim

Bornheim, 21. Mai 2015

**Alexander Schüller**  
Fraktionsgeschäftsführer

FDP Fraktion Bornheim  
Servatiusweg 19-23  
Haus C 2. OG  
53332 Bornheim

fraktion@fdp-bornheim.de  
www.fdp-bornheim.de

T: 0 22 22 99 56 35 5  
F: 0 22 22 99 44 52

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir gemäß §3 (1) GeschO den folgenden Antrag für die kommende Sitzung des Rates der Stadt Bornheim:

## **Streik-Ersparnisse in Kitas investieren**

### **Beschlussentwurf:**

Der Rat beauftragt den Bürgermeister,

- 1.) die durch den derzeitigen Erzieher-Streik in den Kindertagesstätten der Stadt Bornheim eingesparten Personalkosten zu ermitteln und dem Jugendhilfeausschuss mitzuteilen.
- 2.) dem Jugendhilfeausschuss Vorschläge zu unterbreiten, wie die eingesparten Personalkosten in den Kindertagesstätten der Stadt Bornheim investiert werden könnten.
- 3.) allen Eltern, deren Kinder streikbedingt keine Verpflegung in den Kindertagesstätten erhalten haben, die Essensbeiträge für die betreffenden Tage zu erstatten.

Der Rat beschließt, dass über die Erstattung der Essensbeiträge hinaus keine Erstattung von Elternbeiträgen aufgrund von Streiks gewährt wird.

### **Begründung:**

Die FDP-Fraktion ist der Auffassung, dass die in einigen Kommunen praktizierte Erstattung von Elternbeiträgen während eines Streiks in

Kindertagesstätten kein praktikables Modell darstellt. Es ist zu befürchten, dass der Aufwand zur kindgenauen Ermittlung des Erstattungsanspruchs in keinem Verhältnis zu den tatsächlichen Erstattungsbeträgen steht. Lediglich die Erstattung von Essensbeiträgen ist verhältnismäßig unbürokratisch abzurechnen und sollte umgesetzt werden.

Damit die während des Streiks eingesparten Personalkosten jedoch nicht im Personaletat "untergehen", sollte die eingesparte Summe für Investitionsmaßnahmen in den städtischen Kindertagesstätten aufgewendet werden. Über die konkret zu ergreifenden Maßnahmen soll der Jugendhilfeausschuss entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Jörn Freynick, Matthias Kabon, Emilia Danz und Fraktion.